

des 25. Betriebsjahres der elektr. Station verbleibende Jahr zu zahlen. Nach Ablauf dieser 25 Jahre aber hat die Stadt dem Unternehmer eine Vergütung zu zahlen, deren Höhe dem in den vorausgegangenen 5 Jahren im Mittel erzielten Überschusse der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben entspricht, vermindert um 4% des in dem Unternehmen investierten Kapitals, welche beim Weiterbetriebe für den Erneuerungs- u. Tilgungsfonds hätten verwendet werden müssen, und multipliziert mit der Anzahl der noch vom Zeitpunkt der Übernahme bis zum Endtermine des gegenwärtigen Vertrages verbleibenden Konzessionsjahre. Die Auskaufsumme ist dem Unternehmer seitens der Stadt spätestens 3 Monate nach der Übergabe des Unternehmens an die Stadt auszuführen. Nach Ablauf von 40 Jahren, gerechnet vom 1. Jan. des auf die Betriebseröffnung folgenden Jahres, erlischt die Konzession u. sämtliche Anlagen des Unternehmers, sowie alle Baulichkeiten, Grundstücke u. sonstige Immobilien, welche von dem Konzessionär zwecks Erweiterung des Unternehmens erworben wurden, gehen kostenlos in den Besitz der Stadt Lodz über. Eine jede Erweiterung der maschinellen Anlage, des Kesselhauses und des Kabelnetzes, welche, entsprechend der gesteigerten Nachfrage nach Energie, nach der Betriebseröffnung im Laufe der Konzessionsdauer ausgeführt wird, geht am selbigen Termine gleichfalls in den Besitz der Stadt über, die Stadt hat aber den Unternehmern für jedes von ihnen erbaute und installierte Objekt einen Betrag in Höhe seines noch nicht abgeschrieben Wertes zu zahlen.

Als Abgaben sind an die Stadt 4% von der Bruttoeinnahme aus der Stromlieferung für Beleuchtungszwecke und 3% von der Bruttoeinnahme aus der Stromlieferung für Kraftübertragung und andere technische Zwecke zu zahlen.

Die Konzessionen in St. Petersburg u. Moskau sind keine ausschliesslichen, die Konz. in Lodz ist eine ausschliessliche. Die Konzessionen können in allen 3 Städten nur mit Einwilligung der Stadtverwaltungen an Dritte übertragen werden.

Die Anschlüsse per 31./12. 1912 sowie die Zugänge im letzten Geschäftsjahr sind aus nachstehender Tabelle zu ersehen.

	St. Petersburg		Moskau		Lodz	
	Anzahl	Kilowatt	Anzahl	Kilowatt	Anzahl	Kilowatt
Glühlampen von 5—1000 Normalkerzen	589 681	17 144	1 047 363	35 293	123 177	5 227
Zunahme	77 162	1 177	238 603	3 913	37 134	1 451
Bogenlampen von 3—60 Ampère . . .	1 603	1 030	1 919	1 375	632	463
Zunahme	72	56	127	104	49	34
Elektromotore von 0,2—1000 PS. . . .	3 281	19 650	7 020	31 383	2 404	18 059
Zunahme	971	8 377	2 165	10 916	729	3 397
Umformer für Bahnbetrieb	—	—	—	—	7	1 084
Zunahme	—	—	—	—	1	364
Verschiedene Apparate	2 036	615	2 528	1 035	317	152
Zunahme	263	51	619	414	87	48
Insgesamt am 31./12. 1912		38 439		69 086		24 985
Zunahme im Geschäftsjahr 1912		9 661		15 347		5 294

Welcher Anteil der nutzbar abgegebenen Energie auf die einzelnen Verwendungszwecke entfällt, veranschaulicht nachstehende Tabelle.

	St. Petersburg		Moskau		Lodz	
	K. W. St.	%	K. W. St.	%	K. W. St.	%
Privatbeleuchtung	12 750 096	35,5	19 050 755	35,9	3 313 537	10,4
Öffentliche Beleuchtung	1 343 391	3,7	752 012	1,1	224 062	0,7
Gewerbliche Anlagen	21 713 452	60,5	33 155 564	62,6	27 041 599	85,4
Strassenbahnen	—	—	—	—	1 091 796	3,4
Selbstverbrauch	120 277	0,3	224 029	0,4	30 423	0,1
im ganzen	35 927 216	100,0	53 002 360	100,0	31 701 417	100,0

Das in St. Petersburg auf einem an dem linken Ufer des Obwodny-Kanals gelegenen Grundstücke von rund 26 200 qm errichtete Elektrizitätswerk wurde im Jahre 1898 in Betrieb genommen. Die Normalleistung der Masch. beträgt zurzeit insgesamt 37 500 Pferdestärken. Die Gesamtleistung der Maschinen des Moskauer Werkes, welches auf einem am rechten Ufer der Moskwa gelegenen Grundstücke von rund 16 960 qm erbaut und im Jahre 1897 in Betrieb gesetzt wurde, beträgt zurzeit 53 000 Pferdestärken. Das Lodzer Elektrizitätswerk ist in den Jahren 1906 u. 1907 auf einem inmitten der Stadt, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs gelegenen Grundstücke von rund 16 920 qm nach dem Drehstromsystem erbaut. Die Normalleistung der zurzeit im Betriebe befindlichen 6 Dampf-Turbo-Dynamomaschinen beträgt 22 500 PS. Die Ges. verfügt somit über eine Maschinenleistung von insgesamt 113 000 PS.

Die Gesamtlänge der Kabelleitungen beträgt zurzeit in St. Petersburg rund 803 km, in Moskau rund 1216 km und in Lodz rund 199 km, insgesamt 2218 km.

Kapital: Rbl. 40 000 000 und zwar Rbl. 31 000 000 St.-Aktien und Rbl. 9 000 000 Vorz.-Aktien à Rbl. 500. Das Grundkapital betrug urspr. Rbl. 1 000 000, eingeteilt in 2000 Aktien Emission I zu je Rbl. 500. Im Jahre 1888 wurde das Kapital auf Rbl. 3 000 000 durch Ausgabe von 4000 Aktien Emission II zu je Rbl. 500 erhöht u. im Jahre 1894 durch Einlieferung u. Vernichtung von Rbl. 1 100 000 Emission II auf Rbl. 1 900 000 reduziert. Die Aktien I u. II Em. waren auf Namen gestellt. Im Jahre 1896 wurde alsdann das Kapital um Rbl. 4 100 000 durch Ausgabe von 8200 auf Inhaber lauten-